

CHIPUNGA PRIMARY SCHOOL

Nordpartner: Förderverein Chipunga e.V., (www.foerderverein.chipunga.com/weltwaerts.htm)

Südpartner: Chipunga Development Committe (CDC)

Chipunga bezeichnet eine ländliche Region im Norden von Malawi (ca. 400 km von der Hauptstadt Lilongwe und knapp 25 km von der nächsten größeren Stadt Mzuzu entfernt).

BESCHREIBUNG DES EINSATZPLATZES

Die Chipunga Primary School ist eine kleine Schule mit etwa 300 Kindern. Die Grundschule in Malawi hat 8 Klassenstufen (Standards). Da es nicht für jede Klasse eine eigene Lehrkraft gibt, unterrichtet der weltwärts Freiwillige in enger Zusammenarbeit mit den anderen Lehrern in verschiedenen Klassenstufen (meist 3-4 Fächer). Eine pädagogische Vorbildung ist nicht notwendig, jedoch sind erste Erfahrungen in und Freude an der Arbeit mit Kindern sowie ein gutes Englisch von Vorteil. Selbstverständlich wird berücksichtigt, dass der Mitarbeiter aus Deutschland kein ausgebildeter Lehrer ist. Grundschularbeit in Malawi macht aber viel Spaß!

Erste Schritte: nach der Dorfbesichtigung, Besichtigung der Chipunga Farm und der Schule erfolgt das Kennenlernen der Lehrer/innen. Die aktive Beteiligung am Unterricht erfolgt in der Regel erst nach einem ausführlichen Kennenlernen der Abläufe an der Schule. Der weltwärts Freiwillige nimmt am Unterricht in allen Klassenstufen teil und lernt dadurch den Alltag, den Stil und das Unterrichtsmaterial kennen.

Zum besseren Verständnis der malawischen Gepflogenheiten informieren die Mitglieder des CDC und die Lehrer über Kultur und Sprache. Es gibt doch einige Unterschiede im Vergleich zu den in Deutschland üblichen schulischen Aktivitäten. Nach kurzer Zeit kann der Freiwillige bereits eigenständig bei der Gestaltung des Unterrichts, den praktischen Übungen und der Gestaltung der Klassenräume mithelfen (z.B. Plakate, Spiele).

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den anderen Lehrern, die wie die weltwärts Freiwilligen selber alle nahe bei der Schule leben fördert schnell Verständnis der malawischen Kultur, der Sprache und korrektes Verhalten. Am Nachmittag stehen die Freizeitgestaltung für die Kinder (Sport, Spiele, Nachhilfe) und die Entwicklung eigener Projekte im Vordergrund. Die Lehrer werden während den Prüfungen unterstützt und der Freiwillige hilft bei der Organisation der vom Förderverein Chipunga finanzierten Schulspeisung. Die regelmäßige

Speisung ist ein sehr wichtiger Motivationsfaktor für die Kinder regelmäßig in die Schule zu kommen und für deren Eltern ein Grund die Kinder nachhaltig in die Schule zu schicken.

TÄTIGKEITEN AUSSERHALB DER SCHULE

Neben der Schule ist der Freiwillige temporäres Mitglied des CDC. Die CDC Gruppe tagt in der Regel einmal im Monat und der Freiwillige hat ein aktives Mitspracherecht und kann bei Entscheidungen beratend aber natürlich auch Hinterfragend Einfluss nehmen. Das CDC ist ein vom Förderverein Chipunga installiertes Gremium aus Frauen und Männern, dass die Projekte des Vereins am Laufen halten. Zum Beispiel schlägt das CDC Projekte eigenständig vor und kontrolliert deren Durchführung, sowie das dafür notwendige Budget. Der Freiwillige hilft bei der Erstellung und Weiterleitung der Sitzungsprotokolle.

Einmal im Monat öffnet in Chipunga die „under-5-clinic“. Ein mobiler Gesundheitshelfer kommt vorbei und der Freiwillige hilft bei der Versorgung der Kinder. Die „under-5-clinic“ ist neben der Gesundheitsvorsorge wichtige Anlaufstelle zur Diskussion von Problemen der Dorfbewohner.

Zusammen mit Daniel Mthuti (Chairperson CDC) erarbeitet der Freiwillige die finanziellen Übersichten diverser Projekte des Förderverein Chipunga. Die Kommunikation und der Austausch mit dem Vereinsvorsitzenden Jens Diedrich erfolgt über WhatsApp und E-Mail.

Seit 2015 besitzt das CDC einen eigenen PC und der Freiwillige kann regelmäßig Nachhilfe beim Bedienen geben. Ferner ist er ein Ansprechpartner für die geförderten Auszubildenden. Der Verein unterstützt permanent zwischen 5 und 7 Ausbildungen von Jugendlichen aus der Region. In Malawi finden Ausbildungen nicht in einem Betrieb, sondern am College oder der Uni statt. Der Freiwillige bewertet zusammen mit dem CDC neue Anträge auf Ausbildung und entscheidet aktiv mit wenn es um die definitive Auswahl geht.

UNTERKUNFT

Der Freiwillige wohnt zusammen mit einem weiteren Freiwilligen in einem Haus auf Chipunga. Im Vergleich mit den Häusern der Malawi stellt die weltweit Unterkunft einen gehobenen Standard da. Am Wochenende besteht zudem die Möglichkeit in Mzuzu zu wohnen.

Noch was zur Sicherheit. Malawi ist ein dicht besiedeltes Land, hat aber keine herausragende Kriminalitätsrate. Die Leute auf Chipunga passen zudem mit auf die jungen weißen Gäste auf. Natürlich sollten die wichtigen Verhaltensmaßnahmen und „Spielregeln“ eingehalten werden.